# Vordurchführungsebene (VDE) über VTS-Service in rmDATA GeoMapper anzeigen

# Einleitung

Mit der Einführung des Katasterservice über die Homepage des BEV und der Möglichkeit mittels API auf diese Services zuzugreifen, ist es möglich, diese Dienste in rmDATA GeoMapper einzubinden und unseren Anwendern komfortabel zur Verfügung zu stellen.

#### Voraussetzungen und Hinweis

Die Anzeige der VDE in rmDATA GeoMapper ist **nur für Berechtigte**, wie IKVs oder Landesregierungen, vorgesehen.

Zur Autorisierung/Authentifikation des Anwenders wird ein aktuelles Sicherheitszertifikat vom BEV (Stand nach 2018) benötigt. Wurde Ihr bereits vorhandenes Zertifikat, z. B. für die Nutzung des BEV-Webshops über rmDATA GeoDiscoverer, vor dem Jahr 2018 ausgestellt, muss dieses beim Kundendienst des BEV neu beantragt werden.

Das alte Zertifikat verliert mit der Neubeantragung seine Gültigkeit.

### Zertifikatimport

 Suchen Sie im Windows-Explorer die Zertifikatsdatei (\*.p12). Mit einem Doppelklick auf die Datei wird der Import in den Zertifikatspeicher des Betriebssystems aufgerufen.
 Wählen Sie die Option "Aktueller Benutzer" und setzen Sie mit Weiter fort.

| <ul> <li>Zertifikatimport-Assistent</li> </ul>  | × |
|---|---|
| Willkommen  |   |
| Dieser Assistent hilft Ihnen beim Kopieren von Zertifikaten, Zertifikatvertrauenslisten und<br>Zertifikatssperrlisten vom Datenträger in den Zertifikatspeicher.  |   |
| Ein von einer Zertifizierungsstelle ausgestelltes Zertifikat dient der Identitätsbestätigung.<br>Es enthält Informationen für den Datenschutz oder für den Aufbau sicherer<br>Netzwerkverbindungen. Ein Zertifikatspeicher ist der Systembereich, in dem Zertifikate<br>gespeichert werden. |   |
| Speicherort<br><ul> <li>Aktueller Benutzer</li> </ul>   |   |
| O Lokaler Computer  |   |
| Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.  |   |
|   |   |
|   |   |
| Weiter Abbrecher  | ۱ |

Zertifikatimport Schritt 1

2 Zeigen Sie den Ablageort der Zertifikatsdatei auf Ihrem PC oder in Ihrem Netzwerk über Durchsuchen . Mit Weiter kommen Sie zum nächsten Schritt der Einrichtung.

| ← 😺 Zertifikatimport-Assistent  | ×                |
|---|------------------|
| Zu importierende Datei<br>Geben Sie die Datei an, die importiert werden soll.   |                  |
| Dateiname:<br>Program Files\rmDATA\BEV_PVusercert_20100406090846092.p12         | Durchsuchen      |
| Hinweis: Mehrere Zertifikate können in einer Datei in folgenden Form<br>werden: | aten gespeichert |
| Privater Informationsaustausch - PKCS #12 (.PFX,.P12)                           |                  |
| Syntaxstandard kryptografischer Meldungen - "PKCS #7"-Zertifika                 | ate (.P7B)       |
| Microsoft Serieller Zertifikatspeicher (.SST)                                   |                  |
|   |                  |
|   |                  |
|   |                  |
|   |                  |
|   |                  |
| Weite   | Abbrechep        |
| Weite   | Abbrecheit       |

Zertifikatimport Schritt 2

**3** Geben Sie das Passwort ein, welches Sie in einem separaten Email im Zuge der Ausstellung des Sicherheitszertifikats vom BEV Kundendienst erhalten haben.

| ← 😺 Zertifikatimport-Assistent   |  |
|--|--|
|  |  |
| Schutz für den privaten Schlüssel  |  |
| Der private Schlüssel wurde mit einem Kennwort geschützt, um die Sicherheit zu<br>gewährleisten.   |  |
| Geben Sie das Kennwort für den privaten Schlüssel ein.   |  |
| Kennwort:  |  |
| Kennwort anzeigen  |  |
| Importoptionen:  |  |
| Hohe Sicherheit für den privaten Schlüssel aktivieren. Wenn Sie diese Option<br>aktivieren, werden Sie immer dann, wenn der private Schlüssel von einer<br>Anwendung verwendet wird, zur Kennworteingabe aufgefordert. |  |
| Schlüssel als exportierbar markieren. Dadurch können Sie Ihre Schlüssel zu<br>einem späteren Zeitpunkt sichern bzw. überführen.  |  |
| <ul> <li>Privaten Schlüssel mit virtualisierungsbasierter Sicherheit schützen (nicht<br/>exportierbar)</li> </ul>  |  |
| Alle erweiterten Eigenschaften mit einbeziehen   |  |
|  |  |
| Weiter Abbrechen   |  |

Zertifikatimport Schritt 3

4 Es besteht die Möglichkeit, einen alternativen Zertifikatspeicherort zu wählen. Wir empfehlen die Default-Einstellungen zu übernehmen. Mit Weiter gelangen Sie zum Abschluss.

| ← 纋 | Zertifikatimport-Assistent   | × |
|-----|--|---|
|     | Zertifikatspeicher<br>Zertifikatspeicher sind Systembereiche, in denen Zertifikate gespeichert werden.                         |   |
|     | Windows kann automatisch einen Zertifikatspeicher auswählen, oder Sie können einen<br>Speicherort für die Zertifikate angeben. |   |
|     | O Alle Zertifikate in folgendem Speicher speichern Zertifikatspeicher: Durchsuchen   |   |
|     | Weiter Abbreche  | n |

Zertifikatimport Schritt 4

5 Hier können Sie die Einstellungen kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren, indem Sie im Ablauf mit dem Pfeil links oben jeweils einen Schritt zurückgehen.

| 🗲 🌽 Zertifikatimport-Assistent                      |   | ×         |
|---|---|-----------|
| Fertigstellen des As                                | sistenten   |           |
| Das Zertifikat wird importiert, n                   | achdem Sie auf "Fertig stellen" geklickt haber                      | 1.        |
| Gewählter Zertifikatspeicher<br>Inhalt<br>Dateiname | er ausgewarne:<br>Auswahl wird vom Assistenten automatisch f<br>PFX | estgelegt |
| <   |   | >         |
|   | Fertig stellen  | Abbrechen |

Zertifikatimport Schritt 5

Klicken Sie auf Fertig stellen Das Sicherheitszertifikat wird im Zertifikatspeicher abgelegt und steht in rmDATA GeoMapper zur Verfügung.

#### Einrichten des VTS-Dienstes zur Anzeige der VDE in rmDATA GeoMapper

Die VTS Services können wie die WMS- und WMTS-Dienste über den Datenquellenmanager aufgerufen werden.

| Datenquellen durchsu | chen               | Q |
|----------------------|--------------------|---|
| "= 🗎 🗁               | WMS<br>WMTS<br>VTS |   |

Ansicht Datenquellenmanager

In der Combobox **Gespeicherte Services** ist für die Anzeige der VDE das Service namens **kataster.bev.gv.at** – **VDE farbig** vorkonfiguriert.

Mit der Wahl dieses Dienstes werden alle notwendigen Einstellungen gesetzt. Ergänzen müssen Sie nur noch Ihr Sicherheitszertifikat in der Combobox **Client-Zertifikat**.

| 🕲 Verbindungseinstellungen   |   | — 🗆 X                                 |
|------------------------------|---|---------------------------------------|
| Verbindung Einstellungen     | Vector Tile Service Datenquelle<br>Stellt einen Lesezugriff zu einer VTS Datenquelle her.   | 2                                     |
| Str. M                       | Gespeicherte Services<br>katasterbev.gv.at - VDE farbig   | ~                                     |
| Wählen Sie die               | Verbindungseinstellungen Verbindungsname kataster bev gv.at - VDE farbig  |                                       |
| gewünschte Verbindung<br>aus | https://stubev.gv.at/at.gv/bev.kataster/biles/vde(2)//x/(V) pbr <benutzer> <passwort>       Client-Zetfikat</passwort></benutzer> |                                       |
| A                            | Sul-Datei AT_BEVKataster_VDE.config   | v                                     |
| 2                            | Speichem  | Zurück Weiter Fertigstellen Abbrechen |

Dialog VTS-Dienst, Register "Verbindung"

Mit Speichern können Sie Ihre Einstellungen für das VDE-Service im Anwender- oder Firmenverzeichnis ablegen, damit Sie diese auch in zukünftigen Projekten zur Verfügung haben und nicht immer das Sicherheitszertifikat neu auswählen müssen.

Das Register **Einstellungen** können Sie überspringen. Die Einstellungen in diesem Register kommen vom BEV Server und sollten nicht verändert werden.

Schließen Sie den Dialog mit Fertigstellen .

Ist in Ihrem Vermessungsgebiet eine VDE angemerkt, werden Änderungen im rmDATA GeoMapper blau dargestellt.

7



Darstellung der VDE in Verbindung mit dem VTS-Dienst für Grenzen und Symbole der DKM

# Verwendung des Sicherheitszertifikat in rmDATA GeoDiscoverer

Wurde das Sicherheitszertifikat in den Zertifikatspeicher kopiert, kann dieses auch in rmDATA GeoDiscoverer in den -Einstellungen zu den Providern verwendet werden.

Dazu sind im Register "Provider" folgende Einstellungen zu wählen.

- **1** Service **BEV** wählen
- 2 Authorisierungsmethode: Installiertes Client-Zertifikat wählen
- 3 Installiertes Zertifikat: Selektion des Sicherheitszertifikats
- **4** Abschließen mit OK

| 😨 Einstellungen     |                  |         |                   |       |       |            |     |         |                   |                           |              |      | ×           |
|---------------------|------------------|---------|-------------------|-------|-------|------------|-----|---------|-------------------|---------------------------|--------------|------|-------------|
|                     | Service:         |         | BEV               |       |       | ~          | ]   | Autho   | risierungsmeth    | ode: Installiertes Client | t-Zertifikat | ~    |             |
| V Betnebsweise      | Bezeichnung:     |         | BEV               |       |       |            |     | Benut   | zemame:           |                           |              |      |             |
| Servider Servider   | WebService-UR    | RL:     | https://sti.bev   | .gv.a | t:844 | 3/ega-pws  |     | Passv   | vort:             |                           |              |      |             |
| 🛇 Verbindung        | UrkundenServic   | e-URL   | :                 |       |       |            |     | Benut   | zer-ID:           |                           |              |      |             |
| 🛇 Produktmanager    | Login-URL:       |         |                   |       |       |            |     | Pfad :  | zu Zertifikat:    |                           |              |      |             |
| 🛇 Produkte          |                  |         |                   |       |       |            |     | Install | iertes Zertifikat | :                         |              | ~    |             |
| 🛇 Gebühren / Limits |                  |         | Provider hin      | zufüa | en/är | ndern      |     |         |                   | Provider testen           |              |      | -           |
| 📀 Drucken           |                  |         |                   | _     |       |            |     |         |                   |                           |              |      |             |
| 📀 Import-Service    | Verrechnungsst   | ellen – |                   |       |       |            |     |         |                   |                           |              |      |             |
| 🛇 Protokollierung   | Bezeichnun       | Pri     | WebService-UR     | Ur    | Lo    | Benutzerna | Pas | swor    | Benutzer-I        | Authorisierungsmetho      | Pfad zu Ze   | Zer  |             |
| Startoptionen       | BEV<br>Mana info | 1       | https://sti.bev.g | ht    | ht    |            |     | ·····   |                   | Client-Zertifikat         | C:\Progra    |      |             |
| ♥ Reports           | ٢                |         |                   |       |       |            |     |         |                   |                           |              | >    | †<br>↓<br>* |
| ?                   |                  |         |                   |       |       |            |     |         |                   |                           | Ok           | Abbr | rechen      |

Provider Einstellungen

#### Installiertes Zertifikat:

Bei einem installierten Zertifikat entfällt die Angabe des Passworts, da dieses bereits im Zuge der Installation des Zertifikats in den Zertifikatsspeicher des Betriebssystems angegeben wurde.